

# Halle'sches Tageblatt.

Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonnt- und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die vierteljährliche Correspondenz- und andere Anzeigen 15 Bgr.

Reclamen vor dem Tageskalender die dreieckig gehaltene Correspondenz- und andere Anzeigen 40 Bgr.

Nr. 292.

Sonntag, den 12. Dezember 1886.

87. Jahrgang.

## Ämtlicher Theil.

### Straßenbahn in Halle a. S.

Wir beschließen die Anlage und den Betrieb einer weiteren Straßenbahn-Linie in einem leistungsfähigen Unternehmer zu übertragen und ersuchen Respektanten, ihre Offerten bis zum 15. Januar 1887 Mittags 12 Uhr bei uns einzureichen.

Concessionsbedingungen nebst Submissions-Formular sind von unserem Stadtbauamt zu beziehen, auch liegen dabeihier Situationsplan und Zeichnungen über den Oberbau zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 8. Dezember 1886.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

#### Städtische Sparkasse zu Halle a. S.

Die städtische Sparkasse zu Halle a. S. wird wegen des Jahres-Abchlusses in diesem Jahre nur vom 27. bis 31. Dezember geschlossen bleiben.

Halle a. S., den 3. Dezember 1886.

#### Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Der am 20. September cr. hinter den am 23. September 1846 hier selbst geborenen Arbeiter Hermann Demert erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Halle a. S., den 7. Dezember 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

### Gold- u. Silberwaaren-Verkauf.

Im Kassenloke des unterzeichneten Lehramts sind in der Zeit vom 7. bis 14. d. Mts. an den Wochentagen in den Nachmittagsstunden von 4 bis 1/2 Uhr mehrere, besonders zu Geschenken sich eignende Gold- und Silber-Waaren, wie: Ketten, Ringe, Brochen etc. zu sehr annehmbaren Preisen freihändig zu verkaufen.

Halle a. S., am 6. December 1886.

Das Lehramt der Stadt Halle.

### Handelsregister

#### des Königlich-Ämtlichen Gerichts zu Halle a. S.

Zufolge Verfügung vom 7. Dezember 1886 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

1. In unser Gesellschaftsregister, woselbst unter No. 632 die Handels-Gesellschaft in Firma:

„Paul Bindelisch“ in Halle a. S. vermerkt ist, ist eingetragen:

„Die Gesellschaft ist in Folge Konkurses aufgelöst.“

2. In unser Firmenregister sind je mit dem Sitze zu Halle a. S. unter No. 1560 die Firma

Felix Oeser

und als deren Inhaber der Kaufmann Julius Felix Oeser hier,

unter No. 1561 die Firma

„Stolze's Blumenbazar, H. Stolze“

und als deren Inhaber der Handelsgärtner Hermann Stolze hier,

unter No. 1562 die Firma

„F. W. Lichtenstein“

und als deren Inhaber der Kaufmann Friedrich Wilhelm Lichtenstein hier,

eingetragen worden.

Gelbst sind

Firmenregister No. 702 die Firma:

„H. Jacobi“

und

Firmenregister No. 1426 die Firma:

„B. Falcke“.

Halle a. S., den 8. Dezember 1886.

Königliches Ämtliches Gericht, Abtheilung VII.

### Bekanntmachung.

#### Regelung des Neujahrsbriefverkehrs.

Zur Förderung und Sicherung des Neujahrsbriefverkehrs soll es gestattet sein, daß Städtebriefe, Postkarten und Drucksachen, deren Befestigung in Halle (Saale) in den Abendstunden des 31. Dez. oder am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gelangen können.

Der Abender hat derartige Briefe, welche einzeln durch Postwertzeichen frankirt sein müssen, in einem Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen: „Hierin frankirte Neujahrsbriefe für den Ort. An das Kaiserliche Postamt No. . . hier.“

Dem Abender bleibt die nähere Bezeichnung des Postamts überlassen. Die gebachten Umschläge können entweder am Abnahmestempel der hiesigen Postanstalten abgegeben, oder, soweit es der Umfang gestattet, in den Briefkästen gelegt werden. Eine Frankirung wird nicht in Anspruch genommen. Hierbei muß ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einrichtung sich lediglich auf die in Halle (Saale) verbleibenden frankirten Briefe erstreckt.

Es wird erlucht, von dieser Einrichtung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Halle (Saale), 9. Dezember 1886.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,  
Geheime Post Rath.  
Braune.

## Nichtämlicher Theil.

Halle, den 11. Dezember.

\* Aus dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen der Kommission für die Militärvorlage wird man schon den Eindruck und die Ueberzeugung gewinnen, daß große Enttäuschungen und sensationelle Neuigkeiten nicht zu erwarten sind. Wenn die Regierung derartige Mittheilungen zu machen für zweckmäßig hielte und in der Lage wäre, so hätte sie es wohl gleich Anfangs als Einleitung der Verhandlungen gethan. Ein Vertreter des auswärtigen Amtes aber war überhaupt nicht zugegen und wichtige neue Aufschlüsse über die europäische Situation sind in Abwesenheit des Reichskanzlers sicherlich nicht zu erwarten, auch wenn sich ein Stellvertreter noch einfänden sollte. Man wird sich in dieser Hinsicht eben mit dem begnügen müssen, was allbekannt und notorisch ist, wenn auch Herr Windthorst dies nicht gelten lassen will. Ueber die drohende Gefahr einer russisch-französischen Allianz gegen Deutschland braucht man auch in der That keine weiteren Aufschlüsse, darüber kann sich keiner täuschen, der die offenkundigen Vorgänge verfolgt und sich nicht selber in einen ganz unberechtigten Optimismus einwiegt. Unmittelbar bevorstehend, das haben auch die kompetentesten Beurtheiler anerkannt, ist ein Krieg schwerlich, er kann möglicher Weise auch ganz vermieden werden. Aber ein großer Staat muß sich auch auf schlimmste Wendungen gefaßt machen und rüsten, zumal wenn sie so nahe liegen wie in diesem Falle. Was der Kriegsminister an neuen Mittheilungen und Ankündigungen gab, beschränkt sich auf das rein militärische Gebiet. Die in ihrer vollen Tragweite nur den Sachmännern verlässlichen technisch-militärischen Darlegungen können natürlich auf weitere Kreise, auch der Abgeordneten, eine unmittelbare überzeugende und zwingende Wirkung nicht haben. Wer einen unwiderprechlichen mathematisch sicheren Nachweis verlangt, daß die geforderten Verstärkungen absolut notwendig sind, der erhebt eine furchtbare Forderung. Mehr kann unmöglich gegeben werden als die Ueberzeugung, daß wir vor sehr ernsten Gefahren stehen und die patriotische Pflicht haben, uns im Nothfall zur thätigsten Gegenwehr bereit zu halten. Wer diese Ueberzeugung jetzt noch nicht gewonnen hat, wird sie wohl auch in den weiteren Verläufe der Kommissionsverhandlungen nicht mehr gewinnen. Im Volke hat man sie gewiß bereits gewonnen. Zum Optimismus hinsichtlich des Zustandekommens des Gesetzes haben übrigens die bisherigen Debatten in der Kommission keinen neuen Anlaß gegeben; sie haben überhaupt die Sache wenig gefördert. Die Entscheidung ist noch ebenso zweifelhaft wie sie von Anfang an gewesen. Wir sind aber überzeugt, daß, wenn die Dinge eine Wendung nehmen sollten, die das Scheitern der Verfassung begünstigen ließe, bei den Abgeordneten der Opposition aus dem Volke heraus noch in wirksamer Weise nachgeholfen werden würde.

\* Die warmen mahnenden Worte, mit denen der Prinz-Regent Luitpold den bayerischen Reichstags-Abgeordneten die Annahme der Militärvorlage ans Herz legte, haben bei denselben, wie uns berichtet wird, sehr tiefen Eindruck gemacht. Mitglieder des Centrums und der deutschfreisinnigen und demokratischen Partei, namentlich Herr von Franckenstein, an den die Worte zunächst gerichtet waren, sollen dabei allerdings in einige Verlegenheit gerathen sein und etwas bedroffene Gesichter gemacht haben. Im bayerischen und deutschen Volke aber wird

man die patriotische Mahnung des bayerischen Regenten in ihrer ganzen Bedeutung zu würdigen wissen und in ihr einen neuen Beweis von der entschlossenen nationalen Gesinnung des hochherzigen Fürsten erkennen. Sein Besuch am Kaiserhofe hat durch dies warme Eintreten für ein die Sicherheit des Reichs verbürgendes Gesetz die schönsten Weige erhalten. Es ist die Befestigung der Worte, mit denen neulich der Kaiser die ewige Freundschaft zwischen den beiden Herrscherhäusern betonte.

\* Die Verhandlungen des deutschen Reichstags über die Militär-Vorlage erregen in Italien das höchste Interesse. Die Reden des Kriegsministers Bronzart von Spellenborn und des Feldmarschalls Molke werden, wie man der „R. Z.“ von Rom schreibt, von allen Blättern veröffentlicht und ausführlich betrachtet. Das offizielle „Popolo Romano“ verweist auf die hohe Bedeutung, welche die Worte des greisen Feldherrn auch für das Ausland hätten, wenn es auch nicht gerechtfertigt sei, aus denselben eine baldige Etablierung des europäischen Friedens als unabänderlich herauszulesen. Die unabhängigen Blätter sprechen offen ihre Meinung dahin aus, es sei nothwendig, daß Deutschlands Wehrkraft der der Nachbarstaaten nicht nur nicht nachstehe, sondern dieselbe noch übertrage, dann könne der Friede mit Sicherheit aufrecht erhalten werden.

\* In der am Donnerstag unter dem Vorhitz des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenaritzung genehmigte der Bundesrath die Berechnung der nach dem Entwurfe des Reichshaushalts-Etats für 1887/88 zur Deckung der Gehaltsansprüche aufzubringenden Matrifalarbeiträge. Die Vorlage, betr. die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze, wurde dem Ausschuss für Rechnungswesen überwiesen. Ueber die Wiederholung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen, an den Reichstag soll in einer der nächsten Plenaritzungen Bericht gefaßt werden. In Uebriem beschäftigte sich die Versammlung mit der Erledigung mehrerer auf die Zollbehandlung von Waaren bezüglicher Anträge.

\* Die zur friedlichen Lösung der bulgarischen Schwierigkeit im Gange befindlichen Anstrengungen der Diplomatie nehmen ihren unausgesetzten Fortgang. Wie verwidelt der Fall liegt, erkennt man freilich erst bei näherem Zusehen; in unterrichteten politischen Kreisen wird sich deshalb auch Niemand, wenn über merkwürdige Erfolge der schwebenden Verhandlungen einweilen nichts verlauten will, denn nur mit größter Geduld, Umsicht und Entschlossenheit läßt sich in diesem schwierigen Terrain vorwärts kommen. Der Empfang, den die bulgarische Deputation am Donnerstag in Wien beim Grafen Kalnoky gefunden, wird daher auch kaum eine andere als hypothetische Bedeutung für sich in Anspruch nehmen können. Für die Deputation und die Chancen ihrer internationalen Verbindung ist es ja immerhin ein hocherfreulicher moralischer Gewinn, daß der leitende österreichisch-ungarische Staatsmann ihrer Sache seine lebhaftesten Sympathien zuwendet. Der zugleich kundgebende bringende Wunsch des Ministers aber, sowohl im Interesse Bulgariens wie des allgemeinen Friedens die derzeitige Krisis möglichst bald einem befriedigenden Ende zugeführt zu sehen, bildet einen umwerthigen schwerwiegenden Hinweis auf den Ernst der Lage, nachdem die Krisis bis jetzt allen Ausgleichsmöglichkeiten so hartnäckig widerstanden hat und die Gegenwehr bereit zu ihre Lebenskraft zieht, in unveränderter Schärfe auf dem Platze verharren. Daß in der That die Hauptbewegung nicht noch bevorsteht, zeigt das neueste Kommando des St. Petersburger Regierungs-Anzeigers, welches der Form wie dem Inhalt nach nur zu sehr geeignet erscheint, die Hoffnung auf eine nachträgliche Ausbesserung der leitenden russischen Kreise mit ein Minimum herabzuminieren. Mit größerer Entschiedenheit als je hält die russische Politik an ihrer Meinung fest, daß der vorjährige Philippopoler Staatsstreich für Bulgarien der Ursprung alles Uebels sei. Sie bleibt dabei, diesen Staatsstreich selbst, dessen Urheber, sowie die ganze feige Entwidlung der Dinge in Bulgarien trift zu ignorieren, ja das Kommando geht noch weiter u. erklärt, daß Kustand aus aller Kraft auf Abstellung des jetzigen Zustandes in Bulgarien hinarbeiten werde, mit der Begründung, daß nur unter dieser Bedingung die Ruhe und der Frieden im Orient gesichert werden könne. Die bulgarischen Regierungskreise sind bestimmt genau entgegengekehrter Meinung. Europa aber sieht sich mit jedem Tage der Entscheidung nähergerückt, welche zu umgeben oder doch hinauszuschieben die Friedensfreunde bestrift sind. Eine um so dringlichere Aufforderung an letztere, in ihren Anstrengungen nicht zu erlahmen.





Dampfmaschinen,  
**Kaleidoscope,**  
 Electriche Motore,  
**Leidner Flaschen,**  
 Electricismaschinen,  
**Laterna magica,**  
 Inductionsapparate,  
**Stereoscope,**  
 empfiehlt sehr billig  
**Otto Unbekannt,**

Kleinschmieden.  
 Werkstätt und Lager für math., phys. und  
 opt. Instrumente.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Die Eröffnung meiner Weihnachts-  
 Ausstellung, gr. Ulrichstr. 26 und gr.  
 Steinstr. 32a, erlaube ich mir hiermit  
 ergebenst anzukündigen.

Weihnachtsfesten in allen Größen  
 vorrätig und nehme Bestellungen  
 in beiden Geschäften gern entgegen.

F. A. Keil,

Conditior und Pfefferkuchler.

# G. R. Kegel.

Von Brennern halte ich am Lager

## für grosse Hängelampe

20 und 30" Royal, } mit Luftzug durch's  
 verbesserte 30" Monstre, } Bassin,  
 30 und 40" Reichspatent, }  
 18 und 30" Diamantbrenner,

## für alle Lampen,

**Kosmos und Reform,**  
 14" Diamant nach neuestem Patent,  
 22" Rubin,  
 20" Reichspatent,

sämmliche Brenner aus den bestrenommirtesten Fabriken und unter Garantie des vor-  
 züglichsten Brennens empfehle.

**G. R. Kegel,**  
 10. gr. Ulrichstrasse 10.

## Die Licht- u. Seifen-Fabrik

von

**Carl Lincke,** alter Markt 10,

empfehle ihre selbstgefertigten, wasserfesten

Kernseifen ohne Fäulung.

Toiletteseifen in bester Qualität und feinstem Parfüm.

Altarlichte von reinem Wachs.

Wachsstücke in weiß, gelb und bunt.

Christbaumlichte in Wachs, Stearin und Paraffin.

Salonkerzen u. Tafellichte in Stearin u. Paraffin

in allen Größen.

**Billigste Preise!**

En gros.

En detail.

## Ausverkauf

zurückgesetzter leinener und baumwollener Waaren.

**Z. G. H. Jaenisch & Sohn,**

Markt 23.

## Das beste Weihnachtsgeschenk

ist ein

Kronleuchter, Salon-, Hänge- oder Tischlampe mit  
**Diamantbrenner!** aus

**Moritz König's Lampen-Geschäft,**

Rathhausstraße 9.

## Nur kurze Zeit noch

dauert der wegen Todesfall des Geschäftsinhabers stattfindende **Ausverkauf**  
 im **Handschuh-Geschäft = Gr. Ulrichstraße 24.** Sämmtliche vor-  
 handene Waaren, als **Handschuhe** für Herren u. Damen, **Shlipse, Cravatten,**  
**Hofenträger** u. f. w. sollen, um schnell damit zu räumen, zu **unter Fab-**  
**rikpreisen** abgegeben werden. — Bei Entnahme von **Dutzenden** noch ganz  
**besonderen Rabatt!**

## Die Putz-, Mode- und Weißwaaren-Handlung

von

**Steg Nr. 1, B. Herker, Steg. Nr. 1,**

empfehle zu **Weihnachtseinkäufen** ihr reichhaltiges Lager aller in dies Fach  
 schlagenden Artikel, und mache besonders auf seine **Ballgarnstrangen** aufmerksam.

Laterna magica,  
 Scioptikon,  
 Camera obscura,  
 Stereoscope u. Bilder,  
 Inductionsapparate,

kl. Dampfmaschinen,  
 Electromotore,  
 Ano-Kato,  
 Electrophore,  
 kl. Electricismaschinen,

empfehle billigst

**Carl Potzelt,**

Physikal. Magazin, Barfüßerstraße 4.

Größte Auswahl in Bilderbüchern, Märchenbüchern, Jugend-  
 schriftten, Fröbel's Lehr- und Beschäftigungsmitteln, Flecht-  
 und Durchstechmappen, Spritzmalereien, Damen- u. Schach-  
 brettern, Lotto von 10 Pfg. an, Hammer u. Glocke 15 Pfg., Do-  
 mine von 50 Pfg. an bei

**Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.**

## Cigarren-Offerte.

Empfehle als sehr passend zu reizenden und nützlichen

## Weihnachts-Geschenken

unter Andern folgende Sorten:

Nr. 59. El Presente, Weihnachts-Cigarre,	1/10 R. Mk.	3,50
" 27. Raphael I, hübsch ausgefattet,	1/10 "	3,70
" 113. Raphael II, schönes Festgeschenk	1/20 "	2,00
" 58. Maritima II, Präsent-Cigarre	1/20 "	2,25
" 57. Amor II, hoch eleg. Ausstattung	1/20 "	2,25
" 109. Mercedes II, höchst preiswerth	1/20 "	2,50
" 98. Famoso II, Seedeaf. Cigarre	1/20 "	2,50
" 111. Hohenzollern, ohne Konkurrenz	1/20 "	2,50
" 57. La Real, sehr gehaltreich	1/20 "	3,00
" 117. Skat I, Präsent-Cigarre,	1/40 "	1,50
" 118. Festivo I, feine Ausstattung	1/40 "	1,50
" 29. Modesta I, kräftig; elegant	1/20 "	4,00
" 30. Helios II, Havana-Cigarre	1/20 "	4,00
" 55. Gracia de Havana, sehr stark	1/10 "	8,00
" 79. El Nido, elegante Hav.-Cigarre	1/20 "	4,50

Ersparniß der Sadennichte und sonstiger Spesen setzen mich in die Lage  
 äußerst billig verkaufen zu können, da mein Geschäftsprinzip großer Umsatz bei  
 nur ganz geringem Nutzen ist und verleiende schon 500 Stück, auch fortirt, bei  
 Vorkereinendung des Betrages postfrei nach ganz Deutschland. Probekist-  
 chen und Handmuster stehen gegen Nachnahme gern zu Diensten. Preislisten  
 gratis und franco.

## Walther Burckhardt,

Grosse Ulrichstrasse 55,

Kein Laden.

## Eduard Anton in Halle,

Barfüßerstrasse No. 1,

empfehle sein Lager von zu Festgeschenken für jedes Alter geeigneten

**Büchern etc.**

der freundlichen Beachtung.

## Chinesische schwarze und grüne Thees

letzter Ernte, lose und in Packeten, große Auswahl in allen Preislagen.

Feinste Bourbon-Vanille,

Hallenser Cacao,

Cacaomasse, feinste,

Holländischer Cacao,

Vanille- u. Gewürz-Chocoladen verschiedener Fabricate

halten bestens empfohlen

**Helmbold & Comp., Leipzigerstraße 109.**

Gegründet  
1859.

# J. LEWIN

Gegründet  
1859.

**4. Markt 4. Halle a/S. 4. Markt 4.**  
 Manufactur-, Mode-Waaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwoll-Waaren, Gardinen,  
 Flanelle, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken, Bedruckte Möbelstoffe. Besatz-Plüsch.  
**Specialität: Besatz-Krimmer u. Mäntel-Plüsch.**

**Detail-Verkauf**

zu  
**Original-Fabrikpreisen.**

Mein diesjähriger großer

## Weihnachts-Ausverkauf.

dauert ununterbrochen bis zum 24. Dezember.

Ausser den verschiedenen Artikeln, welche für den Weihnachts-Ausverkauf besonders im Preise ganz bedeutend zurückgesetzt worden sind, habe ich allen Rayons, die schon an und für sich in jeder Branche die grösstmögliche Auswahl bieten, noch passende Artikel hinzugefügt, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. — Ferner stelle ich grosse Posten in vielen Artikeln zum Verkauf, die wirkliche Gelegenheitskäufe sind. Es bieten sich daher diesmal meinen werthen Kunden die grössten Vortheile, die Weihnachtseinkäufe recht günstig zu erledigen.

Wegen vorgerückter Saison habe ich sämtliche reinwoll. Kleiderstoffe, nur Neuheiten dieser Saison, zu enorm billigen Preisen zurückgestellt. — Ein grosser Posten Elsasser Nouveautés, bestehend aus Prima reinwoll. Stoffen, (deren Herstellungspreis Mk. 3—4 ist), nur Mk. 1,20, 1,50, 1,75 u. 2 pr. Mtr. — Ein grosser Posten neue Fantasie-Carros Mtr. 75 Pfg. — Cheviot-Tuche in 20 neuen Farben Meter 60 Pfg. — Damen-Tuche, 8/4 breit, Meter Mk. 1,25. — Reinwoll. Loden statt Meter Mk. 2,50 jetzt nur Mk. 1,25. — Reinwoll. Velours in den neuesten Farben Mtr. Mk. 1,45. — Satin-Cachemires in 15 neuen Farben, 8/4 breit, Meter 1,20. — Spitzenstoffe in jeder Farbe Mtr. 85—110 Pfg.

<b>Weihnachts-Kleid</b> 8/4 schwarz reinw. Double-Cachemir mit Besatz Mtr. 7,50, 9, 10,50—15.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus 8/4 schwarz Satin-Cachemir mit Besatz Mtr. 5, 6, 7,50—9.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus 8/4 reinwoll. Lama Mtr. 7, 7,50 u. 8,50.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus 8/4 Velours-Lama, gestreift u. carrirt Mtr. 4,50—5,50.
<b>Weihnachts-Kleid</b> aus halbwooll. Lama u. Wapp in vielen Dessins Mtr. 3—3,50.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus echtfarbig Prima Druc Mtr. 2,50, 3,00—3,50.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus Wigid-Cord, Prima Dual. Mtr. 3,50, 4,50—5,00.	<b>Weihnachts-Kleid</b> aus zurückgesetzten halbwooll. Stoffen Mtr. 3, 4, 5, 6.
<b>Tischdecken</b> reinwoll. Niss mit Borde Mtr. 1, 4, 5,50—7,50.	<b>Tischdecken</b> beste Manilla-Decke mit Quasten Mtr. 2, 2,50, 3—4.	<b>Tischdecken</b> bedruckt Manilla mit Franze Mtr. 1,25.	<b>Tischdecken</b> aus grau u. gelb Damast mit Franze Mtr. 1,25—1,50.
<b>Bettdecken</b> weiss und roth mit Franze 1,50, 1,75, 2, 2,50—3.	<b>Weisse Taschentücher</b> in Rein Leinen, grösstes Lager, pr. Dtzd. Mtr. 1,75, 2, 2,50, 3—5.	<b>Bunte Herren-Taschentücher</b> garantirt echtfarbig Dtzd. 2,40 Mtr.	<b>Kinder-Taschentücher</b> bunt pr. Dtzd. 95—120 Pfg. weiss mit Borde 95—175 Pfg.
<b>Blau bedr. Haus-Schürzen</b> Prima Qualität Stück 50 Pfg.	<b>Blau bedr. Hüft-Schürzen</b> Prima Dual, fertig genäht, 80 und 90 Pfg.	<b>Weisse Haus-Schürzen</b> mit Stickerei Mtr. 1,20—1,50.	<b>Damen-Nacht-Jaden</b> weiss und bunt aus bestem Elsasser Vordr. Mtr. 1,25 u. 1,50.
<b>weisse Handtücher</b> Rein Leinen Dutzend 3,25, 4,00, 5,00—7,50.	<b>Drell-Handtücher</b> in grau und weiss vom Stück 10, 15, 20, 25, u. 30 Pfg.	<b>Damast-Tischtücher</b> in Rein Leinen Stück 1, 1,25, 1,50 und 1,75.	<b>Inquard- und Drell-Servietten</b> pr. Dutzend Mtr. 3,00, 4,50—6,00.
<b>kleine Prima Herren-Hemden mit Falte</b> Mtr. 2,00, 2,25, 2,50.	<b>Prima Damen-Hemden</b> Mtr. 1,75, 2,00, 2,25.	<b>Hausmacher Herren- und Damen-Hemden</b> Mtr. 1,50, 1,75, 2,00.	<b>Sendentuch Herren- und Damen-Hemden</b> Mtr. 1,50, 1,75—2,00.

Grösstes Sortiment Bettzeuge u. Inlets pr. Mtr. 30, 35, 40, 45—60 Pf. Herrenhuter u. Hausmacher Leinen Mtr. 30, 35, 45—60 Pf. Grösstes Sort. Elsasser Hemdentuche 1. Qual. Mtr. 45 Pf., 2. Qual. 35 Pf., 3. Qual. 27—30 Pf.

### Confection für Damen und Mädchen.

Grosses Lager in Herbst- und Winter-Mänteln.

Es sind stets am Lager: Mehrere Hundert Piecen einfache und bessere Regenmäntel, Paletots und Dolmans in den verschiedensten Stoffarten. Der Preis für elegante Regenmäntel ist 7, 9, 12—18 Mark.

Winter-Paletots, hochelegant mit Pelzgarnituren, 9, 12, 15—24 Mark.

Winter-Dolmans, hochelegant mit Pelzgarnituren, 15, 18, 25—50 Mark.

Plüsch-Paletots, 12, 15—18 Mtr. Plüsch-Dolmans mit hell. Pelzgarn. (Neu) 18—24 Mtr. Angora-Mäntel, neueste Façons, 9, 12—15 Mtr.

Grösstes Lager in engl. Tüllgardinen Mtr. 45, 50, 55, 60—75 Pfg.

Manilla Gardinen und Möbelstoffe, 90—100 cm. breit, mit Franze 25 Pfg.

Seiden-Plüsch, Prima Dual, glatt, gestreift und carrirt, Mtr. 3 Mtr. Mantel-Plüsch, braun u. schwarz, Mtr. 2,50, 3,50, 4,50—10 Mtr.

Große Posten Winter-Tricot-Tailen in allen Farben Mtr. 3,50, 4, 4,50, 5—6.

Bulgaren-Hauben nur 2—2,50 Mtr. (bisher 5—6 Mtr.) Altdeutsche Hauben Mtr. 1, 1,25 und 1,50 (bisher 3—4 Mtr.)

Grösstes Lager in Fantasie-, Theater-, Ball- und Concert-Tüchern. Schneeschüllen für Damen Stück 90 Pfg.

Hier bei jeder Bestellung und Auftragsentwurf verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Für die Buchdruckerei F. Reichmann in Halle Expedition des hiesigen Tageblattes. Drucke Mittwoch 18, größtes dem 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 3 Beilagen.